

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren zum Projekt Bildungsnetzwerk Lettekiez

Ausgangssituation

Ausgangspunkt dieses Projektes ist der vielfach geäußerte Wunsch seitens des Quartiersrats, eine bessere Vernetzung und einen besseren Austausch zwischen den einzelnen Einrichtungen vor Ort zu entwickeln. Insbesondere während der Corona-Pandemie sind wichtige Vernetzungsstrukturen weggebrochen, die es wiederherzustellen gilt. Eine starke Zusammenarbeit zwischen den lokalen Akteur:innen der Bildungseinrichtungen würde dabei nicht nur die Einrichtungen selber stärken, sondern auch zur Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens beitragen. Zudem stehen die Einrichtungen im Lettekiez zunehmend vor der Herausforderung, die Eltern der Kinder in die Arbeit vor Ort mit einzubeziehen und sie zur Teilnahme an Angeboten zu motivieren, wodurch ein großer Bedarf an einem gezielten Austausch mit den Eltern entsteht.

Ziele

- Vertiefung der Vernetzung zwischen den Einrichtungen
- Koordination und bessere interne sowie externe Bewerbung der bestehenden Angebote
- Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes zwischen den Bildungseinrichtungen
- Begegnungsanlässe schaffen: Durchführung von bedarfsgerechten Angeboten an verschiedenen Orten, offene Ansprache und Einbindung an Orte im Kiez
- Förderung der inhaltlichen bedarfsorientierten Zusammenarbeit, z. B. zum Aufbau einer Struktur von Elternarbeit, ggf. Unterstützung vorhandener Strukturen

Projektbeschreibung

- Planung und Durchführung eines **Fachtags** als Auftaktveranstaltung:*
In Vorbereitung eines Fachtags gilt es, die Bedarfe der Bildungseinrichtungen vor Ort zu erheben. Dafür sollen Gespräche mit lokalen Akteur:innen aus dem Bildungsbereich geführt werden und eine Bestandaufnahme aller bestehenden Angebote durchgeführt werden.
Im Anschluss soll ein Konzept für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Fachtags unter Berücksichtigung der thematischen Schwerpunkte und Handlungsbedarfe erstellt werden. Der Fachtag als Auftakt des Bildungsforums soll als Möglichkeit des Austauschs, der Ideenfindung und der Zusammenarbeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen für die Planung des Bildungsnetzwerkes ausgewertet werden.



Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 15.03.23

Quartiersmanagement
Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



BERLIN	
Bezirksamt Reinickendorf	
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	

II. *Aufbau eines Bildungsnetzwerks*

Es soll eine Auswertung der Ergebnisse des Fachtags sowie Rücksprache mit allen Beteiligten zur Erstellung einer inhaltlichen Konzeption zur Netzwerkgestaltung erfolgen. Im Anschluss sollen die Einrichtungen vor Ort beim Aufbau eines Netzwerks angeleitet und im Rahmen der Projektlaufzeit unterstützt werden. In Zusammenarbeit mit den Beteiligten sollen bedarfsgerechte Angebote aufgebaut werden.

In regelmäßig stattfindenden Netzwerkrunden sollen aktuelle Themen und gemeinsame Bedarfe erkannt und bearbeitet werden. Ziel ist es, über die Projektlaufzeit ein sich selbst tragendes Netzwerk der Bildungseinrichtungen aufzubauen, das auch nach Beendigung des Projektes durch die beteiligten Akteur:innen weitergeführt werden kann.

Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Projektlaufzeit unter Berücksichtigung der Beteiligung und der Ergebnisse des Fachtags sowie der Einzelgespräche.
- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Einbeziehung und Vernetzung verschiedener Zielgruppen und Einrichtungen.
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z. B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang).
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Projekthinhalte.

Voraussetzungen

- langjährige Erfahrungen im Aufbau von Netzwerken, wünschenswert sind Erfahrungen in der Organisation von Bildungsverbänden
- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Bildungsakteur:innen, sozialen Träger:innen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
- interkulturelle Kompetenzen

Projektzeitraum

Mai 2023 – Dezember 2026

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 17.000 Euro für das Jahr 2023, maximal 24.000 Euro für das Jahr 2024, maximal 24.000 Euro für das Jahr 2025 und maximal 20.000 Euro im Jahr 2026 aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung

- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Mittwoch, den **19.04.2023**, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@gm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Montag, den **24.04.2023** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.